

**Sitzungsvorlage-Nr. 40/1057/XVI/2016**

| <b>Gremium</b>         | <b>Sitzungstermin</b> | <b>Behandlung</b> |
|------------------------|-----------------------|-------------------|
| <b>Kulturausschuss</b> | 01.02.2016            | öffentlich        |

**Tagesordnungspunkt:****Anträge der Musikschule Rhein-Kreis Neuss im Rahmen des Förderprogramms "Kultur macht stark"****Sachverhalt:**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert seit 2013 und bis 2017 mit dem Programm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ außerschulische Maßnahmen kultureller Bildung, die von lokalen Bündnissen vor Ort geplant und durchgeführt werden. Das Programm unterstützt bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung. Damit will das BMBF einen wirksamen Beitrag dazu leisten, dass der in Deutschland ausgeprägte Zusammenhang zwischen Herkunft und Bildungserfolg abgeschwächt wird.

Umgesetzt wird das Förderprogramm gemeinsam mit 35 bundesweiten Verbänden und Initiativen, die dafür in einem wettbewerblichen Verfahren ausgewählt wurden. Die förderfähigen Maßnahmen umfassen alle künstlerischen Sparten und Kulturformen sowie interdisziplinäre Angebote und werden durch die Verbände und Initiativen präzisiert.

Der Verband deutscher Musikschulen (VdM) verfolgt mit seinem Konzept „MusikLeben!“ das Ziel, dass sich lokale Bündnisse für Bildung konstituieren und zielgruppenorientierte musikalische Bildungsmaßnahmen entwickeln.

Zum Gelingen von lokalen Bildungsbündnissen ist das Zusammenwirken von mindestens drei lokalen Bündnispartnern erforderlich. Antragsteller und federführender Bündnispartner muss eine öffentliche Musikschule sein.

Im April 2014 hat die Musikschule Rhein-Kreis Neuss mit dem Titel „Klangbrücke – Musik verbindet alle Kinder“ zwei Anträge gestellt, über die positiv entschieden wurde. So haben sich in Jüchen mit der Kindertagesstätte Garzweiler und deren Förderverein sowie dem Montessori-Kinderhaus Stessen und dessen Förderverein zwei lokale Bündnisse konstituiert.

Im Projekt wurden in zwei Unterrichtseinheiten pro Woche Grunderfahrungen im gemeinsamen Singen und Sprechen, elementares Instrumentalspiel, Bewegung und Tanz

sowie Wahrnehmungsschulungen und Klangerlebnisse in spielerischer Form vermittelt. Insgesamt haben 45 Kinder in drei Gruppen von August 2014 bis Dezember 2015 am Projekt teilgenommen.

Aufgrund der Disposition der teilnehmenden Kinder lag der Schwerpunkt der musikpädagogischen Arbeit in der Kita Garzweiler auf der Sprachförderung und der Förderung sozialer Kompetenzen, in der Kita in Stessen hingegen auf der Integration der Kinder mit Behinderungen. In beiden Kindertagesstätten nahmen Erzieherinnen in regelmäßigen Abständen an den Unterrichtsstunden teil und trugen die Inhalte ins Team und in die Gruppen.

Das Projekt ist in beiden Kindertagesstätten ein voller Erfolg. Beide Kita-Leiterinnen bestätigen die positive Auswirkung der musikalischen Förderung nicht nur auf die am Projekt teilnehmenden Kinder, sondern auf die gesamte Einrichtung. Deshalb wurden nun Anträge für eine Anschlussförderung vom 01.01.2016 bis zum 31.07.2017 gestellt, beide Anträge wurden bewilligt.

In Grevenbroich hat die Musikschule Rhein-Kreis Neuss mit der Kindertagesstätte „Sternschnuppe“ in Neuenhausen und deren Förderverein ein weiteres lokales Bündnis gebildet und mit gleichem Titel und Inhalt einen weiteren Antrag auf Förderung für den Zeitraum 01.02.2016 – 31.07.2017 gestellt, über den jetzt positiv entschieden wurde.

Initiiert durch eine Sonderausschreibung für Projekte für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlings- und asylsuchenden Familien hat die Musikschule Rhein-Kreis Neuss in Korschenbroich mit dem Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss und der Tageseinrichtung für Schüler Flummigumm e.V. ein weiteres lokales Bündnis gebildet und einen Antrag auf Förderung mit dem Titel „Join the Rhythm“ für den Förderzeitraum 01.02.2016 bis 31.07.2017 gestellt, über den zwischenzeitlich ebenfalls positiv entschieden wurde.

Ziel dieses Projektes ist es, im Rhythmus eine gemeinsame Sprache zu entwickeln, sich kennenzulernen, sich zu akzeptieren und zu schätzen, gemeinsame Ziele zu verfolgen und musikalisch an einem Strang zu ziehen. Inhalt wird der Bau von Rhythmusinstrumenten – Cajons – sein, auf denen dann gemeinsam gelernt, geübt und musiziert wird. Das Angebot soll in der Jugendfreizeiteinrichtung „SinnFlut“ in KO-Glehn durchgeführt werden und richtet sich an Kinder und Jugendliche aus deutschen und Flüchtlingsfamilien im Alter von 6 – 13 Jahren.

Beantragt wurden insgesamt ca. 36.600,00 €. Erstattet werden im Rahmen der Projekte die Honorare, Aufwandsentschädigungen und Sachkosten. Der Einbezug von freiwilligem Engagement ist ausdrücklich erwünscht. Als Eigenanteile sind die Bündnisse gefordert, insbesondere die Organisation der Maßnahmen vorzunehmen. Diese wird vom hauptamtlichen Personal der Musikschule durchgeführt.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.